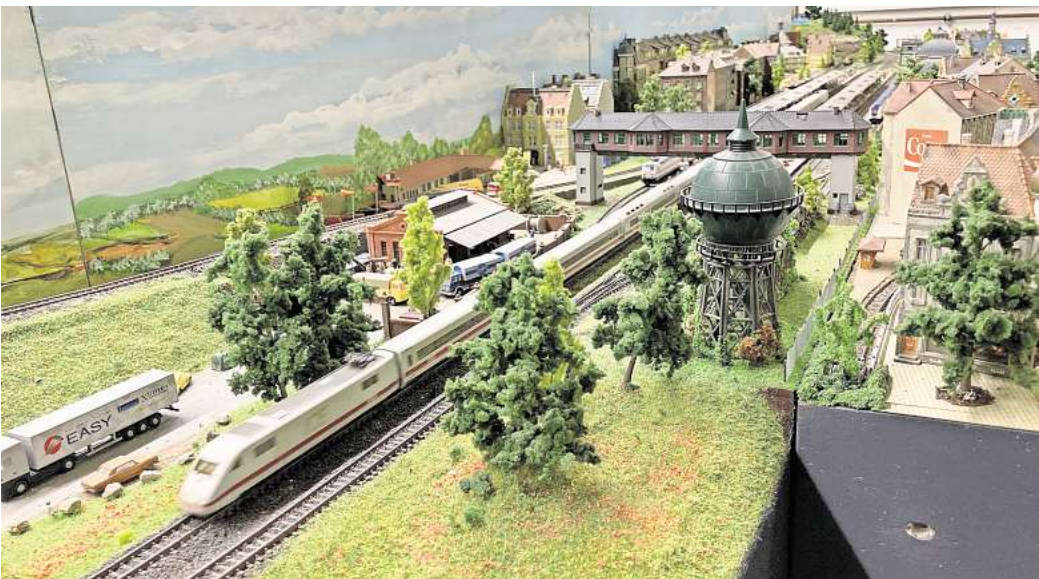


Filigranes Hobby für Detailverliebte

Der Bau einer Modelleisenbahn-Anlage entsteht meist mit einem ersten Foto

Langreder. In den 1950ern entwickelten sich die noch heute weltberühmten Märklin-Eisenbahnen zum typischen Weihnachtsgeschenk. Bald wurde die Beschäftigung mit den im Maßstab 1:87 gefertigten Märklin-Bahnen mit der Spurbreite H0 zu einem besonderen Hobby, zahlreiche Clubs gründeten sich. Der seit zwanzig Jahren in Langreder ansässige Verein der Modell-Eisenbahn-Freunde Hannover

Land beschäftigt sich mit dem Bau von sogenannten Modulen. Jedes Modul beinhaltet Schienenstränge, umgeben von einer Miniaturlandschaft. Je nach verfügbarem Platz und geplanter Landschaft würden diese miteinander verbunden, sodass ein ovales Schienennetz für die Züge entsteht, erklärt Vereinsmitglied Ernst Wilhelm. Bei der Advents-Ausstellung in den Räumen des Vereins in der Halben



Freie Fahrt für die Fantasie: Bei der Gestaltung der deutschen Eisenbahnlandschaft im Maßstab 1:160 mit der Spurgröße N, durch die gerade ein ICE braust, setzten die Vereinsmitglieder eigene Idee um.

FOTOS: MAIKE DEL RIO

Straße 4a hatten die Vereinsmitglieder ihre Schweizer Bahn aus H0-Modulen im Maßstab 1:87 aufgebaut. In einem anderen Raum befand sich eine deutsche Fantasielandschaft im Maßstab 1:160 mit der Spurgröße N. Aber wie entsteht eigentlich eine solche Bahn mit ihren Modulen?

Ausstellung der Miniatur-szenen im Diorama

Die Idee, das Post- und Kurhotel „Oberalpsee“ mit dem Glacier-Express aus dem Jahr 1930 zu bauen, entstand durch ein Foto vor etwa zwölf Jahren, erzählt Er-

bauer Christian Gevecke und zeigt eine historische Postkarte. Er schrieb an die Schweizer Bahngesellschaft und an das Kantonsarchiv von Uri in Altdorf. So sei er an Originalpläne aus der Zeit gekommen, zeichnete Pläne mit einem Computerprogramm und skalierte sie auf die passende Größe.

Dreimal reiste er in die Schweiz und schoss Fotos. Den Bahnhofunterstand habe er direkt vor Ort vermessen. „2016 stand ich dort, wo sich in meinem Modell das Hotel befindet. Das wurde 1952 von einer Lawine weggefeht“, erzählt er.

Seine vielleicht einmalige Darstellung befindet sich in einem sogenannten Diorama. So werden Schaukästen bezeichnet, in denen Szenen mit Modellfiguren und -landschaften vor einem oft halbkreisförmigen Hintergrund dargestellt werden. Für das rund sechs Meter lange Hintergrundfoto in seinem Diorama habe er viele Bilder in einem Abstand von 100 Metern geschossen und diese anschließend zusammengesetzt. „Heute befinden sich dort überall Lawinenschutzgitter“, berichtet er und beschreibt, wie er diese mit einem Fotoprogramm entfernt

habe, um die Zeit um 1930 darstellen zu können.

Bis vor Kurzem hat er an diesem Diorama gearbeitet. „Die Fahrzeuge habe ich umlackieren, künstlich altern und umbauen lassen“, berichtet er. Er betont, dass seine Anlage mit moderner Digitaltechnik ausgestattet sei. Viele Details wie beispielsweise die Straßenpoller seien im 3-D-Druck entstanden. „Ich arbeite mit Zahnarztwerkzeugen, verschiedenen Pinzetten und Lupen“, beschreibt er sein filigranes Hobby. Der Verein verfüge außerdem über Werkzeug, das alle gemeinsam nutzen.

Vereinsmitglied ist Christian Gevecke seit gut zehn Jahren. Zuvor war er bei einem anderen Ver-

ein. „Ich habe mit fünf meine erste Modelleisenbahn bekommen“, erzählt er. Seitdem habe ihn die Faszination nicht mehr losgelassen.

Der Vereinsvorsitzende Eckhard Theel war früher selbst bei der Bahn. „Unsere Mitglieder kommen unter anderem wie ich aus Seelze, aus Freisingen, Garbsen, Wunstorf oder Langenhagen“, zählt er auf. Die Treffen finden immer montags ab 19 Uhr in den Vereinsräumen in Langreder, Halbe Straße 4a, statt.

Weitere Informationen unter

➔ www.modellbahn-mefhl.de.



Detailversessen: Eckhard Theel berichtet, wie die Schweizer Landschaft mit der Rhätischen Bahn von den Vereinsmitgliedern anhand selbst geschossener Fotos originalgetreu nachgebaut wurde.



BAUKONZEPT

Fliesenarbeiten • Stein- & Fliesenreinigung

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins neue Jahr!

Tel: 0 51 05 / 58 55 65
Landstraße 84 • 30890 Barsinghausen



Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr, verbunden mit herzlichem Dank für die angenehme Zusammenarbeit.

Dirk Schlösser
Wenniger Str. 63, 30890 Barsinghausen
Telefon: 0 51 05/8 14 32, Fax: 0 51 05/8 31 69
www.immobilien-schloesser.com



Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen für das kommende Jahr Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeitenden des



Bräutigamsweg 10 - 18 | 30974 Wennigsen
05109 / 56 99 0 | www.iuvare.de

Eine Einrichtung der Iuvare Heimbetriebsges. mbH



Wir wünschen allen Patienten und Eltern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Ihr Praxisteam



EnerGenies erhalten Prämien

Klimaschutzmanager der Gemeinde Wennigsen verteilt je 600 Euro an Schulen und Kitas



Wennigsen. Der Einsatz lohnt sich: Vier Wennigser Schulen und ein Kindergarten profitieren finanziell von der Teilnahme am Projekt EnerGenies. Klimaschutzmanager Jan Krebs überreichte bei einem gemeinsamen Termin in der Freien Waldorfschule in Sorsum allen Vertretern der Einrichtungen eine Urkunde. Diese besagt, dass alle Schulen und der Kindergarten jeweils 600 Euro an Prämien erhalten.

„Ich freue mich sehr darüber, dass alle so aktiv dabei sind und wir kürzlich sogar noch zwei weitere Kindergärten in das wichtige Klimaschutz- und Umweltprojekt aufnehmen konnten“, betonte der Klimaschutzmanager. Die Waldorfschule nimmt seit 2023 am Projekt teil, die Sophie-Scholl-Gesamtschule (KGS Wennigsen), die Grundschulen Wennigsen und Bredenbeck, sowie die Kita Vogelneest sind schon seit vielen Jahren dabei. Hinzugekommen sind kürzlich die Kita Langes Feld und die Kita Marie-Juchacz-Straße. Beide kommen erst 2025 in den Genuss der Prämie.

Schülerinnen und Schüler stellten einige ihrer diesjährigen Projekte vor. Man habe unter anderem im Schulgarten eine eigene Wetterstation aufgebaut, durch die Wind, Wasser und Luft gemessen werden können, be-

richteten zwei Waldorfschüler. Die Kita Vogelneest hat in einer gemeinsamen Aktion mit dem Klimaschutzmanager Hochbeete in der Nähe des Kita-Geländes mit einer Mischung aus saisonalem Gemüse und mehrjährigen Stauden bepflanzt. Die Grundschule Wennigsen hat das Prämiegeld in diesem Jahr an den Verein „Kleine Wege große Vielfalt“ gespendet und das Gelände des „Wilden Weltchens“ mehrfach mit Schülerinnen und Schülern besucht.

Die Grundschule Bredenbeck ist mit ihrem neu errichteten Schulgarten auf Landes- und Bundesebene ausgezeichnet worden. Die Kinder aus der KGS Wennigsen schließlich hatten mit Mini-Solarmodulen betriebene Modelle, die sie im Rahmen des Projekts gebaut hatten, für die anderen als Anschauungsobjekt mitgebracht und führten sie auch gleich vor.

„Ich wünsche mir sehr, dass ihr alle so fleißig dabei bleibt und wir vielleicht sogar noch mehr Kindergärten zum Mitmachen anregen können“, betonte der Klimaschutzmanager. Weitere Kitas können jederzeit bei den Wennigser EnerGenies mit einsteigen. Interessierte melden sich dafür bei Krebs per E-Mail an klimaschutz@wennigsen.de.



Weihnachtszeit – zur Ruhe kommen, sich besinnen, Klarheit schaffen und Kraft sammeln für das kommende Jahr. In diesem Sinne wünschen wir erholsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!



Pflege Hauswirtschaft Betreuung

Luisenstraße 6
30890 Barsinghausen
Tel. 05035 - 302
Mobil: 0177 - 3233784
hella-kamp@gmx.de



Wundervolle Weihnachten und alles Gute für ein gesundes neues Jahr!

Ihr Apotheker Marcus Griebisch & Team

www.apothek-hoch2.de Auch auf Facebook & Instagram

Egestorfer Straße 3, 30890 Barsinghausen
Tel.: 05105 - 7791400



Mail: info@mundm-tagespflege.de

Wir wünschen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr

von Menschen für Menschen

